

Newsletter „Migration und Integration“

Ausgabe 02/2024

Neuigkeiten, Themen und Profile

Erreichbarkeit der Stabsstelle – neue Hotline
mehr auf Seite 2 [weiterlesen](#)

Wichtige Informationen aus der Stabsstelle *mehr auf Seite 3 [weiterlesen](#)*

Neues aus der Stabsstelle

!Wichtig! Wir suchen - Ehrenamtliche Paten und Sprachmittler *mehr auf Seite 4 [weiterlesen](#)*

Neue Möglichkeiten bzgl. AGH Dank Rückführungsgesetz *mehr ab Seite 4 [weiterlesen](#)*

Mehr Details zur Einführung der Bezahlkarte für Leistungsberechtigte auf Seite 5 [weiterlesen](#)

Integration: Engagement in Mittelsachsen

Rückblick auf die ZIM „Zukunft in Mittelsachsen“ – Messe *mehr auf Seite 6 [weiterlesen](#)*

Brand- Erbisdorfer Kitas haben noch freie Plätze *mehr auf Seite 6 [weiterlesen](#)*

Interkultureller Begegnungsnachmittag in Burgstädt *mehr auf Seite 7 [weiterlesen](#)*

MBEON chatbasierte Migrationsberatung *auf Seite 7 [weiterlesen](#)*

Veranstungskalender

Was liegt demnächst an? - Finde zahlreiche Veranstaltungen rund ums Thema Integration *mehr ab Seite 8 [weiterlesen](#)*

Statistik

auf Seite 10 [weiterlesen](#)

Neuigkeiten, Themen und Profile

Im Newsletter „Migration & Integration“ informiert die Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten regelmäßig über wichtige Fragen und Entwicklungen rund um die Themen Migration und Integration in Mittelsachsen. Sie finden darin nicht nur aktuelle Zahlen und statistische Auswertungen oder gesetzliche Neuerungen im Ausländer- und Asylrecht, sondern auch Projekte und Veranstaltungen im Landkreis. Außerdem werden neue Entwicklungen zu den unterschiedlichsten Themen wie Bildung, Arbeit, Sprache und Ehrenamt veröffentlicht. Der Newsletter hält damit für jeden passende Informationen bereit, egal ob Sie hauptamtlich im Integrationsbereich tätig sind oder sich ehrenamtlich engagieren.

Sagen Sie uns, was Sie bewegt!

Sagen Sie uns, was Sie bewegt und wofür Sie sich engagieren! Wir thematisieren Ihre offenen Fragen oder informieren gern auch über Ihre Projekte und Veranstaltungen.

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen oder sich für den Newsletter anmelden möchten, schreiben Sie eine E-Mail an integration@landkreis-mittelsachsen.de. Wir melden uns bei Ihnen!

Erreichbarkeit - Das Landratsamt Mittelsachsen hat ab 01. Juni 2024 [neue Sprechzeiten!](#)

Die Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten bleibt allerdings weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung zu den Sprechzeiten (**Di:** 08:30 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr, **Do:** 08:30 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr und **Fr:** 08:30 bis 12:00 Uhr) für Besucher geöffnet. Alternativ nutzen Sie für Fragen und Anliegen die **neue Hotline**. Diese bündelt alle drei bisherigen Hotlines der Stabsstelle zu einer Einzigen.

Um die Servicequalität der Stabsstelle zu erhöhen, wurde zum März 2024 eine zentrale Empfangs- und Auskunftsstelle für allgemeine ausländer- und asylrechtliche Fragen am Standort Brand-Erbisdorf eingerichtet. Dieser zentrale Empfangsdienst koordiniert während der Behördensprechzeiten Termine und Anliegen von Personen, die vor Ort in der Stabsstelle vorsprechen. Dadurch soll vor allem die Ausgabe der Aufenthaltstitel beschleunigt werden.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der [Homepage des Landkreises Mittelsachsen](#).

Zuständigkeitsbereich	Hotline-Zeiten	03731 799 -
Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten	Montag 08:30 bis 12:00 Uhr Dienstag 08:30 bis 12:00 Uhr u. 13:00 bis 18:00 Uhr Mittwoch 08:30 bis 12:00 Uhr Donnerstag 08:30 bis 12:00 Uhr u. 13:00 bis 16:00 Uhr Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr	3600
Stabsbereich Koordination Unterbringung und Integration	integration@landkreis-mittelsachsen.de	
Stabsbereich Ausländer- und Asylrecht/ Asylbewerberleistungen	auslaenderbehoerde@landkreis-mittelsachsen.de	
Terminvereinbarungen für <u>SB Ausländer- und Asylrecht</u> über https://termin-abh.landkreis-mittelsachsen.de/ <u>NICHT für Ukraine- Termine!</u>		

Informationen aus der Stabsstelle

Umzug des Stabsbereiches Koordination Unterbringung und Integration

Die Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten mit den Stabsbereichen (SB) Ausländer- und Asylrecht und Asylbewerberleistungen befindet sich weiterhin am bekannten Standort Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 16 in 09618 Brand-Erbisdorf. Der SB Koordination Unterbringung und Integration allerdings, ist mit Ende des ersten Quartals 2024 an den Standort Am Rotvorwerk 3 in 09599 Freiberg (Stadtteil Zug) umgezogen.

Eigenes Postfach für Rückkehrberatung und Servicestelle Arbeit und Migration

Die **Rückkehrberatung** der Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten hat seit Ende März ein eigenes E-Mailpostfach: Für Anliegen diesbzgl. kontaktieren Sie künftig bitte

rueckkehrberatung@landkreis-mittelsachsen.de

Bei Fragen zum **Thema Arbeit und Migration** in Mittelsachsen wenden Sie sich an:

samm@landkreis-mittelsachsen.de

Neue Mail zum Thema „Schule und Migration“

Das **Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB)** teilt mit, dass es für alle Fragen rund um das Thema „Schule & Migration“ eine neue E-Mail-Adresse gibt. Bitte nutzen Sie ab sofort

migration-chemnitz@lasub.smk.sachsen.de



Wichtige Information für ukrainische Kriegsflüchtlinge

Ukrainische Staatsangehörige, die visumfrei (mit biometrischem Pass) nach Deutschland eingereist sind, dürfen für bis zu 90 Tage (innerhalb eines Zeitraumes von 180 Tagen) innerhalb der EU beziehungsweise im sogenannten Schengenraum reisen. Das Gleiche gilt, wenn sie einen Aufenthaltstitel eines Schengenstaates haben. Die Erlaubnisfiktion ist allerdings kein Aufenthaltstitel! Zeiten, in denen Sie eine Erlaubnisfiktion haben, werden somit auf die 90 Tage Aufenthaltszeit angerechnet.

Achtung: Nach Beantragung eines Aufenthaltstitels in Deutschland erhalten Sie eine Erlaubnisfiktion. Diese bescheinigt den rechtmäßigen Aufenthalt in Deutschland bis zur Entscheidung über Ihren Antrag. Die Fiktionsbescheinigung ist **nicht** mit einem Aufenthaltstitel gleichzusetzen. **Sie berechtigt nicht zur Einreise in andere Staaten oder zur Wiedereinreise nach Deutschland, falls sie das Land zwischenzeitlich verlassen haben!**

Wir suchen - Ehrenamtliche Paten und Sprachmittler



Die Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten kann momentan auf **37 ehrenamtliche Sprachmittler** zählen. Diese unterstützen die in Mittelsachsen lebenden Migranten in verschiedenen Lebenslagen. Dazu zählen nicht nur Termine bei Behörden und Ärzten, sondern auch Gespräche in Schulen, Kitas und anderen sozialen Beratungsstellen. Aktuell ist es möglich, in **19 verschiedenen Sprachen** zu kommunizieren. Des Weiteren unterstützen **26 ehrenamtliche Flüchtlingspaten**, u. a. in Augustusburg, Döbeln, Frankenberg, Freiberg, Hartha und Waldheim, Migranten bei der Integration im Landkreis Mittelsachsen. Die Stabsstelle und natürlich auch die Migranten wissen dieses Engagement sehr zu schätzen. Die ehrenamtlich Tätigen leisten außergewöhnliche Arbeit, die dringend benötigt wird!



Sie sprechen Deutsch und mindestens eine weitere Sprache und wollen Migranten im Landkreis Mittelsachsen als Übersetzer unterstützen? Sie kennen ein Sprachtalent, das sich engagieren möchte? Oder möchten Sie sich selbst ehrenamtlich als Flüchtlingspate engagieren?

Dann kontaktieren Sie uns per E-Mail an integration@landkreis-mittelsachsen.de. Wir benötigen folgende Informationen von Ihnen: persönliche Daten und Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail) sowie natürlich Angaben zu Ihrem gewünschten Unterstützungsangebot - auf welche Art und Weise wollen Sie sich einbringen. Wir werden uns dann zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen!

Im besonderen Maße gesucht sind Sprachmittler im Raum Freiberg, die Persisch, Russisch und/oder Urdu sprechen und übersetzen können!

Neue Einsatzmöglichkeiten bei Arbeitsgelegenheiten nach Asylbewerberleistungsgesetz

Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Rückführung ging im Februar diesen Jahres auch eine Änderung im § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) einher. Dieser regelt die Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (AGH) für die Leistungsberechtigten des AsylbLG. Diese Änderung eröffnet nun neue Einsatzmöglichkeiten für Leistungsberechtigte.

Neben der Möglichkeit, AGH's zur Aufrechterhaltung und Betreibung von Unterbringungseinrichtungen anzubieten, konnten externe AGH's bei staatlichen, bei kommunalen und bei gemeinnützigen Trägern zur Verfügung gestellt werden, wenn **das Arbeitsergebnis dem Allgemeinwohl dient**.

Arbeitsgelegenheiten ermöglichen Migranten erste Arbeits- und Integrationserfahrungen in Deutschland zu sammeln. Die Einsatzgebiete können sich an den Interessen der Teilnehmer orientieren. Potentielle Teilnehmer sind Leistungsempfänger des AsylbLG, die im erwerbsfähigen Alter sind, keiner sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigkeit nachgehen und nicht mehr Vollzeitschulpflichtig sind. Die

AGH können zu jedem Zeitpunkt im Jahr beginnen und haben einen Wochenstundenumfang von bis 25 Stunden. Eine Förderung für die Maßnahmenträger ist über die Sächsische Kommunalpauschalenverordnung in Höhe von 500,00 € pro Arbeitsgelegenheit möglich. Die Anträge zur Maßnahmenförderung und weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

Sie sind ein kommunaler Träger oder gemeinnütziger Verein und haben Ideen, in welchen Bereichen zusätzliche Hände gebraucht werden können? Teilen Sie uns Ihre Ideen mit und helfen Sie dabei, die Integration von Migranten zu unterstützen.

Sie sind interessiert eine Arbeitsgelegenheit zur Verfügung zu stellen oder haben Fragen?

Schreiben Sie uns ein Mail an Integration@landkreis-mittelsachsen.de oder rufen Sie uns unter 03731/7994621 an.

Einführung der Bezahlkarte für Leistungsberechtigte

Im April 2024 wurde den Personen mit Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und Wohnsitz im Landkreis Mittelsachsen eine Bezahlkarte ausgehändigt. Diese löst die bisherigen Barauszahlungen sowie Überweisungen auf ein privates Konto der Hilfeempfänger ab.

Es handelt sich hierbei um ein Pilotprojekt der Landkreise im Freistaat Sachsen bis zur Einführung der bundeseinheitlichen Variante.



Quelle: bild.de

Ziel der Bezahlkarte ist es, die Barauszahlung und die Möglichkeit von Transfers in das Ausland einzuschränken und den Verwaltungsaufwand für die Landkreise zu minimieren.

Die Bezahlkarte wird zum 1. eines Monats (nach erfolgtem Anwesenheitsnachweis) mit einem monatlichen Guthaben in Höhe des Leistungsanspruchs gemäß den Regelsätzen des Asylbewerberleistungsgesetzes aufgeladen.

Sie ist ein Bargeldersatzmittel mit dem wie im Geschäftsverkehr zunehmend üblich, Bargeld ersetzt werden soll. Die Karte ermöglicht das Einkaufen bei allen Mastercard-Akzeptanzstellen innerhalb von Sachsen. Von dem Guthaben können Barbeträge einmal monatlich in Höhe von 50,00 Euro pro Erwachsenen und 10,00 Euro pro Kind abgehoben werden. Abhebungen können am Geldautomaten oder in Geschäften, die eine Auszahlung vorsehen, erfolgen.

Überweisungen, Onlinezahlungsfunktionen sowie der Transfer im In- und Ausland bzw. von Karte zu Karte sind nicht möglich. Die Bezahlkarte ist für den Leistungsbezieher kostenfrei und eröffnet insbesondere den Menschen ohne eigenem Konto Zugang zu bargeldlosem Zahlungsverkehr. Zudem stehen dem Nutzer app-basierte mehrsprachige Benutzeroberflächen zur Verfügung.

Karrieremesse - Zukunft in Mittelsachsen ein Rückblick

Am 17.04.24 war es wieder soweit. Pünktlich 14:00 Uhr öffneten sich die Tore des Sport- & Freizeitzentrums „WelWel“ in Döbeln und die zweite Karrieremesse ZIM – Zukunft in Mittelsachsen konnte beginnen.

Trotz Streiks des ÖPNV und der damit verbundenen Anreiseschwierigkeiten, besuchten rund 800 Interessierte die Stände der insgesamt 86 ausstellenden Unternehmen, Bildungsträger und Institutionen, um ihre beruflichen Perspektiven im Landkreis Mittelsachsen auszuloten oder um direkt eine Bewerbung abzugeben.



Auch das vielfältige Vortragsprogramm, in welchem man sich bspw. über Tools und Angebote zur beruflichen Orientierung oder über die berufsbegleitende Qualifizierung mit dem neuen Weiterbildungsgesetz informieren konnte, war gut besucht.

Aufgrund der positiven Resonanz und der Steigerung der Ausstellerzahlen in diesem Jahr, haben sich die Organisatoren dazu entschieden, die Karrieremesse im nächsten Jahr an zwei Standorten im Landkreis durchzuführen (siehe hierzu den Veranstaltungskalender).

Ziel der Messe ist es, jedem Besucher die Möglichkeit zu geben, sich über attraktive berufliche Jobangebote sowie Weiterbildungen im Landkreis zu informieren. Für Migranten bietet die „ZIM – Zukunft in Mittelsachsen“ neben ausführlichen Informationen zu einzelnen Arbeits-, Ausbildungs- und Weiterbildungsangeboten auch den direkten Kontakt zu den jeweiligen Arbeitgebern und Institutionen.

Interessierte können sich unter www.gizef.de über die Karrieremesse ZIM – Zukunft in Mittelsachsen und weitere Formate informieren.

Freie KITA-Plätze in Brand-Erbisdorf

Die Stadtverwaltung Brand-Erbisdorf informiert darüber, dass es in fast allen Kindertageseinrichtungen der Großen Kreisstadt noch freie Kapazitäten gibt. Lediglich die KITA "Langenauer Spatzen" ist vollständig belegt und die Krippenplätze in der KITA "Sonnenland" sind komplett vergeben. Alle weiteren Einrichtungen können noch Kinder aufnehmen.

Da Brand-Erbisdorf auch von Freiberg über unterschiedliche Buslinien gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist, sollen hier insbesondere auch Familien und Eltern aus Freiberg angesprochen werden. Falls Sie nicht die Möglichkeit haben, Ihr Kind zeitnah in einer Einrichtung in Freiberg unterzubringen, können Sie sich gern über die Angebote in Brand-Erbisdorf informieren.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage](#). Fragen richten Sie bitte direkt an die jeweiligen Einrichtungen.

Venezolanisch – Deutscher Begegnungsnachmittag in Burgstädt



Quelle: Diakonie Rochlitz

Unter dem Titel „Einsichten und Ausblicke“ fand am 04. Mai 2024 in Burgstädt ein Begegnungsnachmittag statt. Die in der Region niedergelassenen Venezolaner setzten damit ihren langgehegten Wunsch um, den in Burgstädt und Umgebung lebenden Bürgern ihr Heimatland und dessen Kultur näher zu bringen sowie ihre Perspektive als Geflüchtete zu teilen.

Knapp 80 Venezolaner und Deutsche nutzten an diesem Samstagnachmittag die Gelegenheit zur interkulturellen Begegnung. Dabei wurden zwei Ausstellungen eröffnet: „Einsichten“ zeigt eigene Fotos und persönliche Gedanken zweier Migrantinnen zu ihrer neuen Heimat in Sachsen. Während der Ausstellungsteil „Ausblicke“ mit Bildern und Texten allgemeine Landesinformationen, Besonderheiten sowie Attraktionen von Venezuela präsentiert.

Umrahmt wurde der Nachmittag von moderner und traditioneller venezolanischer Livemusik. Dazu gab es Tänze in traditioneller Tracht. Den Abschluss des Programms bildete ein Salsakurs, der von einer erfahrenen venezolanischen Tanzlehrerin angeleitet wurde. Außerdem konnte eine reiche Vielfalt an landestypischen Spezialitäten verkostet werden.

Organisiert wurde das Event von zwei venezolanischen Zugewanderten aus Burgstädt. Die Kommunale Integrationskoordinatorin, Frau Susan Marschner, der Diakonie Rochlitz koordinierte die Veranstaltung an der 35 venezolanische Geflüchtete aktiv und mit großer Freude beteiligt waren. Die Aktion wurde finanziert aus Mitteln der Sächsischen Kommunalpauschalenverordnung (Sächs.KomPauschVO).

MBEON - App mit chatbasierter Migrationsberatung

MBEON ist die bundesweite, psychosoziale, chatbasierte Onlineberatung der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE).

Mit dieser kostenlosen App (zum Download im Play-/App-Store verfügbar) wurde ein digitales Angebot entwickelt, welches Ratsuchenden die Möglichkeit bietet, anonym und datensicher, eine Chat-Beratung in Anspruch zu nehmen. Gleichzeitig werden als erste Orientierungshilfe in der App und auf der [Webseite](#) umfangreiche Informationen zur Migration bereitstellt. Alle Themen - Aufenthalt, Arbeit, Gesundheit, Wohnen, Ihr Leben in Deutschland - stehen in den Sprachen Deutsch, Englisch, Russisch und Arabisch zur Verfügung. 360 Berater bieten bundesweit, online oder in Präsenz, Beratungen in 25 verschiedenen Sprachen an.

Ratsuchende erhalten eine schnelle Antwort (innerhalb von max. 48 Stunden) auf ihre Fragen und Probleme bei der Onlineberatung, an die sie sich zu jeder Zeit und an jedem Ort anonym in ihrer jeweiligen Sprache mittels einfacher Technik (Smartphone) datenschutzkonform wenden können. Die Orts- und Zeitunabhängigkeit bietet einen niedrigschwelligen Zugang für Menschen, die vorzugsweise per Chat kommunizieren oder für diejenigen die Schwierigkeiten oder Berührungängste haben, eine Beratungsstelle aufzusuchen.

Die Onlineberatung als Ergänzung zur Präsenzberatung erweist sich als umso notwendiger, als dass die Alltagskommunikation der Zugewanderten zunehmend im Netz und als Unterwegsnutzung stattfindet.

Inzwischen suchen viele Menschen und im Speziellen Migranten und Geflüchtete, Hilfe und Beratung, schnell und unkompliziert, zuerst im Internet und wählen seltener den Weg zu einer Beratungsstelle vor Ort.

Eine gesicherte Beratungsqualität; datensichere Wege für den schnellen Versand sensibler Dokumente; Beratung in der Muttersprache ohne Einbeziehung von Dolmetschenden; Wahrung der Würde, auch bei schambesetzten Themen; die Möglichkeit orts- und zeitunabhängiger Beratung und bessere Nachvollziehbarkeit der schriftlichen Informationen im Vergleich zu Mündlichen sind nur ein paar Vorteile aus der professionellen chatbasierten Beratung.

Veranstaltungskalender

Was liegt demnächst an ?

Mai 2024		
29.05.2024	09:45 bis 16:15 Uhr	Forum Arbeit. Zuwanderung. Integration Austausch bzgl. arbeitsmarktbezogener Zuwanderung im Konzert- und Ballhaus Tivoli, Dr.-Külz-Str. 3 in 09599 Freiberg (Nur mit Voranmeldung! War bis 13.5. möglich)

Juni 2024		
08.06.2024	14 bis 17 Uhr	Internationales Gartenfest im Mehrgenerationenhaus „Buntes Haus“ Tschaikowskistr. 57a in 09599 Freiberg

Juli 2024		
29.07.2024	09:30 bis 12 Uhr	<u>Netzwerktreffen „Häusliche Gewalt“</u> LRA Mittelsachsen Außenstelle Mittweida Haus A Am Landratsamt 03 in 09648 Mittweida (Saal 112) – für alle Netzwerkpartner aus der Region Döbeln und Mittweida

August 2024		
10.08.2024	15 bis 17 Uhr	Sommerfest in der Gemeinschaftsunterkunft Chemnitzer Str. 44 in 09599 Freiberg
17.08.2024	10 bis 15 Uhr	Ausbildungsmesse <u>„Schule macht Betrieb“</u> Leipziger Str. 15 (Sporthalle „Am Schwanenteich“) 09648 Mittweida
24.08.2024	10 bis 15 Uhr	Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb“ Halsbrücker Str. 34 (DBI) 09599 Freiberg
31.08.2024	10 bis 15 Uhr	Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb“ Fichtestraße 10 („WelWel“) 04720 Döbeln

September 2024		
09. bis 29.09. 2024		Interkulturelle Wochen in Freiberg Bitte um Programmbeiträge an integration@freiberg.de

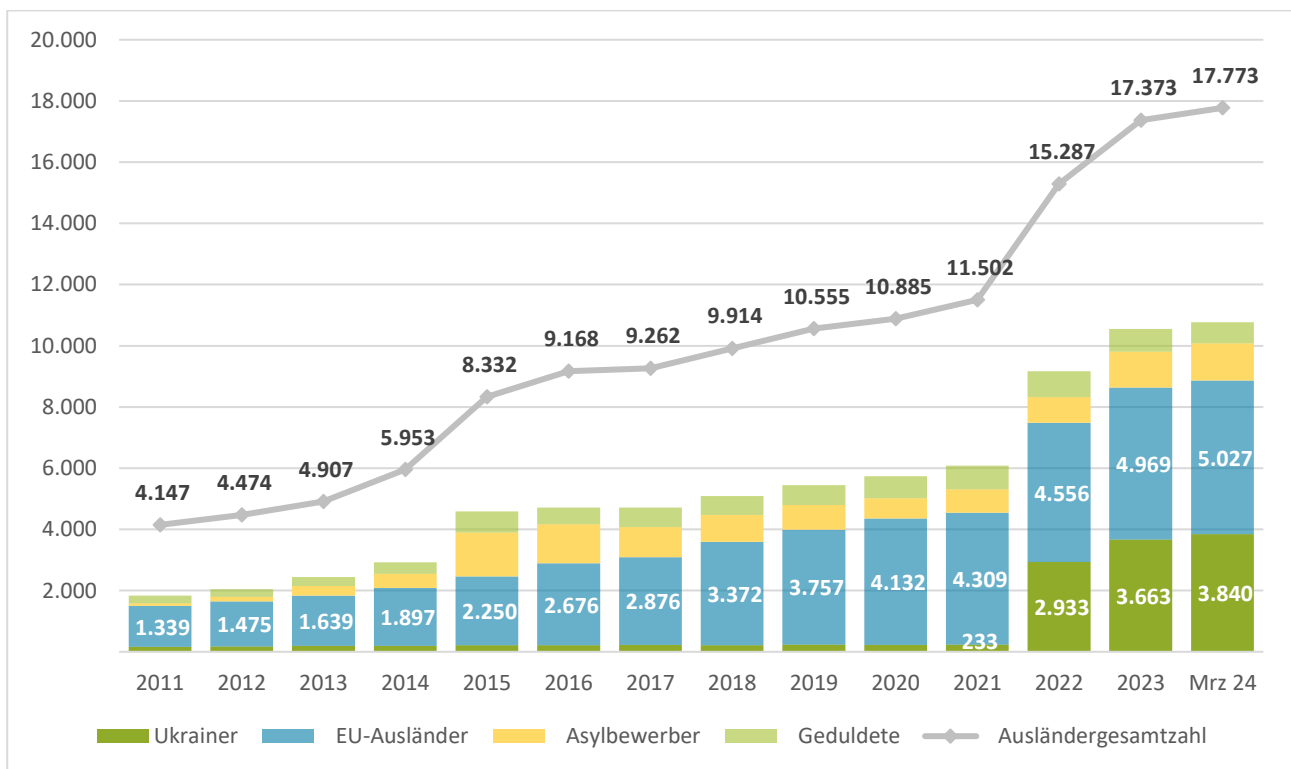
November 2024		
04.11.2024	09:30 bis 12 Uhr	Netzwerktreffen „Häusliche Gewalt“ LRA Mittelsachsen Hauptstandort Freiberg Fraensteiner Str. 43 in 09599 Freiberg (Raum 003) – für alle Netzwerkpartner aus der Region Freiberg

2025		
02.04.2025	14 bis 18 Uhr	ZIM – Zukunft in Mittelsachsen in Mittweida (Ort wird noch bekannt gegeben)
09.04.2025	14 bis 18 Uhr	ZIM – Zukunft in Mittelsachsen in Freiberg (Ort wird noch bekannt gegeben)

Gesamtzahl und Demografie der in Mittelsachsen lebenden Personen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit

Seit 2015 verzeichnete der Landkreis Mittelsachsen einen kontinuierlichen Anstieg der Menschen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit. Vor allem der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die damit verbundene Fluchtbewegung sowie die zudem deutlich ansteigende Asyl- und auch EU- Zuwanderung, ließ die Zahl der ausländischen Staatsangehörigen in Mittelsachsen ab dem Jahr 2022 sprunghaft ansteigen. Gleichzeitig setzt sich jedoch der allgemeine Rückgang der mittelsächsischen Bevölkerung (300.483 Personen zum Stand 30.06.2023) weiter fort, wodurch der Ausländeranteil an der mittelsächsischen Bevölkerung auf mittlerweile 5,92 % gestiegen ist. Ohne Migration jedoch hätte der Landkreis seit 2015, 21.408 seiner Einwohner verloren. Dies entspricht fast der Einwohnerzahl Döbelns.

Abbildung 1: Ausländergesamtzahl nach Personengruppen in den Vergleichsjahren 2011 bis 2023



Quelle: AZR-Statistik – Stand: 31.03.2024

Herkunftsländer

Die meisten der in Mittelsachsen lebenden Menschen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit stammen, seit Beginn des russischen Angriffskrieges, aus der Ukraine. Die Ukraine stieg im Verlauf des Jahres 2022 von Platz 13 zum Jahresende 2021 auf den neuerlichen ersten Platz und hält diesen auch weiterhin. Mit nun 1.236 Personen ist Syrien an Rumänien (1.106) vorbei und knapp hinter Polen, was mit 1.275 Personen im Landkreis Mittelsachsen weiterhin Platz 2 belegt, auf den dritten Platz vorgerückt.

Tabelle 1: TOP 10 – Herkunftsländer der in Mittelsachsen lebenden Ausländer / Entwicklung von Dezember 2021 bis Dezember 2023

Herkunftsland	Dezember 2022	Zuwachs	Dezember 2023	Zuwachs	März 2024
Ukraine	2.933	730	3.663	177	3.840
Polen	1.163	121	1.259	16	1.275
Syrien	949	229	1.178	58	1.236
Rumänien	1.050	50	1.100	6	1.106
Venezuela	412	277	689	70	759
Afghanistan	612	42	654	11	665
Indien	546	63	609	18	627
Tschechien	525	73	598	-7	591
Ungarn	543	31	574	12	586
Russland	475	54	529	-3	526
...					
Gesamt	15.287	2.086	17.373	400	17.773

Quelle: AZR-Statistik im Informationsportal Ausländerwesen (Hrsg.: BAMF) – Stand: 31.03.2024

Venezuela steht durch deren hohe Zuweisungszahlen der letzten Jahre mittlerweile auf Platz 5 der TOP 10 Herkunftsländer der in Mittelsachsen lebenden Ausländer. Die Anzahl der venezolanischen Staatsangehörigen mit Wohnsitz im Landkreis Mittelsachsen erhöhte sich seit Jahresende 2022 um 84,22%. Seit 2021 stieg sie gar von 205 auf mittlerweile 759 (370,24%) an. Die Integration von Flüchtlingen aus Venezuela läuft in der Regel recht reibungslos ab, da häufig gut ausgebildeten Fachkräfte ihren Weg nach Europa finden. Zudem sind die kulturellen und sozialen Unterschiede zur einheimischen Bevölkerung nicht so stark ausgeprägt. Die größten absoluten Zuwächse kommen nach wie vor aus der Ukraine - deren Zahlen im Vorjahresvergleich allerdings konstant und im Vergleich zu 2022 allerdings deutlich rückläufig sind.

Zuweisungen

Gemäß der Vorgabe der Landesdirektion Sachsen (LDS) hat der Landkreis Mittelsachsen im Jahr 2024, anders als in den Vorjahren (7,38%), einen Anteil von 7,35 % der dem Freistaat zugewiesenen Asylbewerber aufzunehmen. Im Betrachtungszeitraum 2024 (1. Quartal) wurden in Sachsen insgesamt 3.235 Asylbewerber aufgenommen, von denen 261 dem Landkreis Mittelsachsen zugewiesen worden sind.

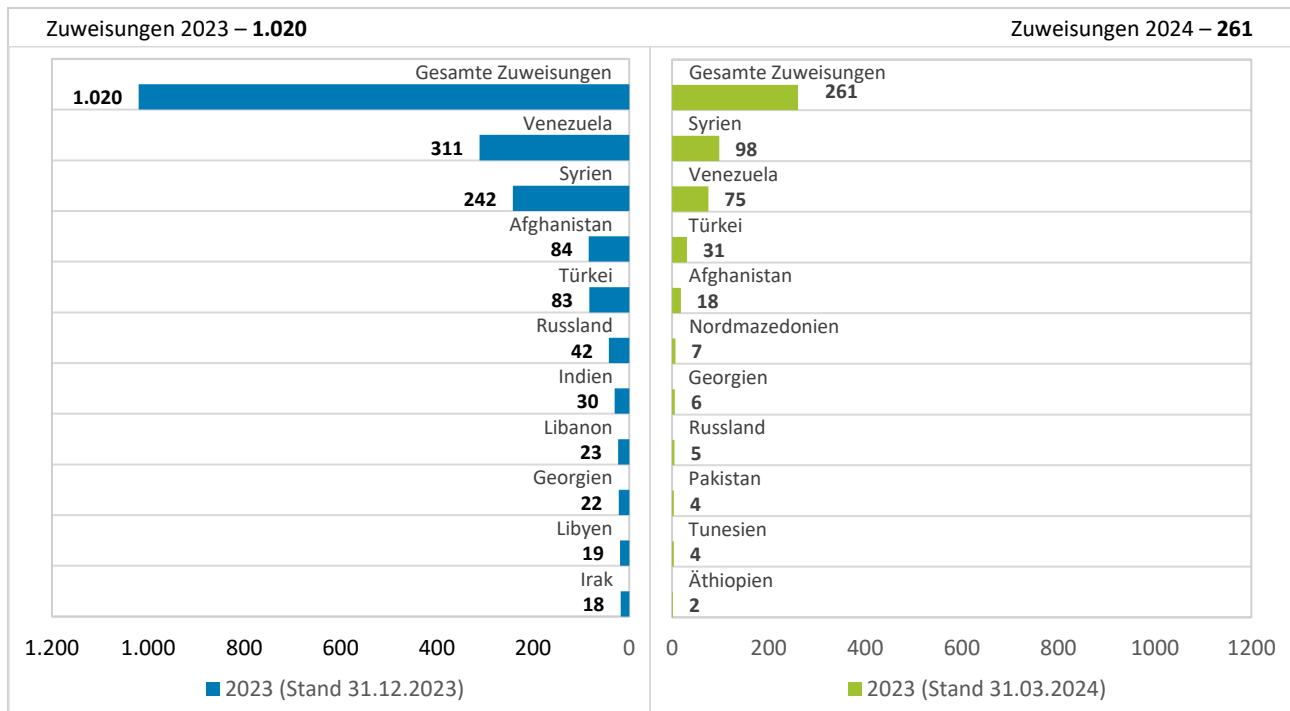
Tabelle 2: Zuweisung von Asylbewerbern im Jahr 2022 und 2023

	Anteil 2022	Gesamt 2022	Anteil 2023	Gesamt 2023	Anteil 2024	1. Quar. 2024
Zuweisungen Sachsen (Gesamt)	100,00%	9.721	100,00%	14.330	100,00%	3.235
Zuweisungen Mittelsachsen	7,38 %	727	7,38 %	1.020	7,35%	261

Quelle: Zuweisungsstatistik SB Asylbewerberleistung – Stand: 31.03.2024

Die überwiegende Mehrheit der im Jahr 2024 zugewiesenen Asylbewerber stammt aus Syrien (98) und Venezuela (75). Darauf folgen Zuweisungen von Personen aus der Türkei (31) und Afghanistan (18) sowie Nordmazedonien (7) und Georgien (6). Auch 2024 zeichnet sich eine ähnliche Tendenz wie in den Vorjahren ab, in denen die Hauptherkunftsländer der zugewiesenen Personen Venezuela, Syrien, Türkei und Afghanistan waren. Die Zahl der zugewiesenen Personen aus dem Irak und Iran sind hingegen weiter deutlich rückläufig.

Abbildung 2: Die zehn häufigsten Herkunftsländer (HKL) der zugewiesenen Asylbewerber – Jahr 2023 / 2024



Quelle: Zuweisungsstatistik SB Asylbewerberleistung – Stand: 30.04.2024

Tabelle 3: Zuweisung und Zuzug von ukrainischen Geflüchteten im Jahr 2022 und 2023

Art der Zuzugs	Gesamt 2022	Gesamt 2023	Jan. 24	Febr. 24	März 24	April 24	Gesamt 2024
Privat organisierter Zuzug	2.816	771	58	39	59	67	223
Zuweisungen der Landesdirektion	739	669	40	40	49	0	129

Quelle: Interne Statistik ABH und LDS Monitoringberichte – Stand: 30.04.2024

Im Vergleich zum Jahr 2022 sind insbesondere die privaten Registrierungen ukrainischer Geflüchteter deutlich zurückgegangen. Registrierten sich 2022 im Schnitt monatlich noch ca. 282 Personen, sind es in 2023 lediglich 64 und in 2024 lediglich 56 ukrainische Geflüchtete, die sich selbstständig oder mittels unterstützender Privatleute und Helferkreise in Mittelsachsen registrieren lassen. Anders sieht es mit den Zuweisungszahlen ukrainischer Geflüchteter aus. Da 2023 ganz Sachsen im bundesweiten SOLL-IST- Vergleich noch unter der (SOLL-)Aufnahmequote lag, wies die LDS monatlich weiterhin im Schnitt ca. 56 (in 2022 ca. 62) ukrainische Personen dem Landkreis Mittelsachsen zu. Die durchschnittlichen Zuweisungszahlen ukrainischer Geflüchteter für den Landkreis Mittelsachsen sanken im Jahr 2024 auf ca. 32 Personen pro Monat.

Belegungskapazitäten kommunaler Unterkünfte

Tabelle 4: Übersicht über kommunale Unterbringungseinrichtungen im Landkreis Mittelsachsen

Objekte	Anzahl der Objekte	Kapazität (Personen)	Belegung (Gesamt)	davon Personen mit Aufenthaltserlaubnis
Gemeinschaftsunterkünfte	6	1.151	957	81
Wohnprojekte	7	653	480	82
Wohnungen	232	872	707	111
EVZ Waldheim	1	400	245	204
Gesamt		3.076	2.389	478

Quelle: Interne Statistik ABH – Stand: 30.04.2024

Der Landkreis Mittelsachsen hält drei verschiedene kommunale Unterbringungsmöglichkeiten vor: Gemeinschaftsunterkünfte, Wohnprojekte und Wohnungen. Die kommunalen Wohnungen werden über die Landkreis Mittelsachsen Servicegesellschaft mbH (LMSG) angemietet. Die Gesamtkapazität aller Unterkünfte beträgt zum Stichtag 30.04.2024 3.076 Plätze. Derzeit sind 77,67 % der zur Verfügung stehenden Plätze belegt. Die sozialverträgliche Belegung der kommunalen Unterkünfte liegt im Durchschnitt bei 85 % der Gesamtkapazität. Durch verschiedene Nationalitäten, Religionen, Geschlechter und Familienverbände ist eine Vollausslastung nicht möglich.

Freiwillige Ausreisen und Abschiebungen

Tabelle 5: Freiwillige Ausreisen und Abschiebungen aus Mittelsachsen in den Jahren 2021 bis 2024

	2022 Gesamt	2023 Gesamt	2024 Gesamt
Freiwillige Ausreisen	19	59	24
Vollzogene Abschiebungen	18	31	21
Gescheiterte Abschiebungen	15	29	8

Quelle: Interne Statistik ABH – Stand: 30.04.2024

In den (Corona-)Jahren 2020, 2021 und 2022 gingen parallel zu den aufgrund der einberufenen Beschränkungen sinkenden Zuweisungszahlen, auch die Zahlen der freiwilligen Ausreisen und der Abschiebungen zurück. Ab dem Jahr 2023, wo die Zuweisungszahlen wieder steigen, nähert sich die Zahl der freiwilligen Ausreisen wieder dem Niveau der Vor-Corona-Jahre. In 2024 sind zudem die Zahl der Abschiebungen aus dem Landkreis Mittelsachsen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen.

In diesem Newsletter wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich miteingeschlossen/ nicht ausgeschlossen, soweit es für die Aussage erforderlich ist.



Impressum:

Landratsamt Mittelsachsen
 Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten
 Stabsbereich Koordination Unterbringung und Integration
 Am Rotvorwerk 3
 09599 Freiberg OT Zug
 E-Mail: stabsstelle.asyl@landkreis-mittelsachsen.de